



Presseinformation

München, den 11. November 2009

Börse entdeckt Familienunternehmen: Neue Börsenindizes spiegeln realwirtschaftliche Bedeutung von Familienunternehmen wider

Mit der Einführung der beiden Börsenindizes DAXplus Family Firm Index und DAXplus Family Firm 20 Index ab Januar 2010 wird der Leistungsfähigkeit und den konstituierenden Merkmalen von Familienunternehmen Rechnung getragen: Ihre auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie – gerade wenn sich die Gründer auch im Unternehmen engagieren – macht Familienunternehmen stark. Sie verfügen über eine höhere Eigenkapitalquote und sind wachstumsstark. Das belegt eindeutig eine kürzlich veröffentlichte Studie der Stiftung Familienunternehmen, welche die Performance von börsennotierten Familienunternehmen untersucht hat. Im größten Marktsegment – dem CDAX – sind Familienunternehmen ein bedeutender und bislang unterschätzter Faktor: Mehr als 45% der hier notierten Unternehmen (exklusive der Finantitel) sind Familienunternehmen und repräsentieren ein Drittel der Marktkapitalisierung.

Stefan Heidbreder, Geschäftsführer der Stiftung Familienunternehmen, ist überzeugt, dass die Börse nicht nur die Familienunternehmen entdecke, sondern umgekehrt auch Familienunternehmen künftig vermehrt die Börse zur Kapitalbeschaffung nutzen werden: „Die Einführung der beiden Aktienindizes für Familienunternehmen ist insofern keine finanzmarkttechnische Kür, sondern realwirtschaftliche Notwendigkeit.“

Weitere Informationen:

Stiftung Familienunternehmen

Stefan Heidbreder
Ismaninger Straße 56
D-81675 München

Telefon: +49 (0) 89 / 20 18 66 10
Telefax: +49 (0) 89 / 20 18 66 19

heidbreder@familienunternehmen.de